

Pressemitteilung

Das Umbrella House von Kazuo Shinohara Ein neues Gebäude auf dem Vitra Campus

9. Juni 2022, Vitra Campus

Kazuo Shinohara (1925 – 2006) gilt neben Kenzo Tange als bedeutendster japanischer Architekt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Werk hat Architekten wie Toyo Ito und Kazuyo Sejima beeinflusst, ist international jedoch noch wenig bekannt. Ein Meisterwerk aus Shinoharas sogenanntem Ersten Stil, das 1961 in Tokio errichtete Umbrella House, wurde nun auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein wiederaufgebaut.

Das auf einer quadratischen Grundfläche basierende Holzhaus bot unter seinem namensgebenden Dach – dem «Schirm» – Platz für eine kleine Familie. Shinohara bediente sich beim Entwurf des Hauses bei traditioneller japanischer vernakulärer Wohn- und Tempelarchitektur und wendete verschiedene Motive erstmalig im Wohnungsbau an. So war die beim Umbrella House verwendete pyramidenförmige Dachform bis dahin nur in Tempelanlagen zu finden. Shinohara achtete beim Bau außerdem darauf, einfache und kostengünstige Materialien zu verwenden, etwa die Zementfaserplatten der Fassade. Für den japanischen Architekturdiskurs der 1960er Jahre war das Umbrella House neuartig und anregend.

Da das Umbrella House an seinem bisherigen Standort in Tokio aufgrund eines zukünftigen Straßenbauprojektes abgerissen werden sollte, hat Vitra das Haus übernommen und sichert es somit für die Nachwelt. Das in Holzständerbauweise gebaute Haus wurde im Sommer 2020 sorgfältig auseinander gebaut und in seine Einzelteile zerlegt. Die Holzkonstruktion aus japanischer Zeder, japanischer Kiefer und Douglasie wurde zusammen mit den weiteren Teilen des Hauses verpackt und nach Weil am Rhein verfrachtet. Der Wiederaufbau auf dem Vitra Campus hat im September 2021 in enger Abstimmung mit dem Tokyo Institute of Technology begonnen und konnte im Sommer 2022 abgeschlossen werden.

Shinohara selbst hat sein Werk in vier Stile unterteilt, in denen er sich jeweils unterschiedlichen Fragestellungen widmete. Das Umbrella House, 1961 in Nerima, einer Wohngegend von Tokio erbaut, ist das Kleinste und eines der letzten noch erhaltenen Wohnhäuser aus seinem Ersten Stil. Auf einer Grundfläche von 55m² befinden sich die Küche mit Esstisch, ein Wohnraum, ein Badezimmer und ein traditionelles Tatami-Zimmer mit 15 Tatami-Matten in halber Größe, welches der ganzen Familie Platz zum Wohnen und Schlafen bot. Das leicht höher gelegene und mit einer flachen Decke versehene Tatami-Zimmer kann durch fünf Schiebetüren (Fusuma) vom Wohnraum abgetrennt werden. Auch die Drucke der japanischen Künstlerin Setsu Asakura auf den Schiebetüren gehen auf Shinoharas Vorgabe zurück. Die sichtbare Schirmstruktur des Daches spannt im Innern ein ca. 4m hohes Raumvolumen auf, welches die kleine Grundfläche größer erscheinen lässt. Über eine Leiter wird der halbhohe Raum über dem Tatami-Zimmer erschlossen, der als Stauraum diente. Die Möbel wurden von Kazuo Shinohara selbst und vom Designer Katsuhiko Shiraiishi entworfen. Zukünftig besteht das Mobiliar des Hauses in Teilen aus Nachbauten und aus Originalmöbeln.

Das Gebäude wird auf dem Vitra Campus ab dem Sommer 2022 als Ort für kleinere Zusammenkünfte dienen und Besucherinnen und Besuchern Einblicke in ein bedeutendes Zeugnis moderner Architektur Japans geben. Neben dem geodätischen Dom von Buckminster Fuller/George Howard (1975) und einer Tankstelle von Jean Prouvé (1953) ist es das dritte Gebäude historischen Ursprungs, das auf den Vitra Campus versetzt wurde. Alle drei erweitern den Zeithorizont des Campus und laden zum Vergleich mit den Bauten zeitgenössischer ArchitektInnen ein.

Rolf Fehlbaum, Chairman Emeritus von Vitra: «Die Verlegung eines Gebäudes ist dann sinnvoll, wenn seine Konstruktion dies problemlos zulässt, und natürlich muss es in den Kontext des neuen Ortes passen. Das Umbrella House erfüllt beide Kriterien: Es ist relativ leicht zu versetzen und steht in Verbindung mit der starken japanischen Präsenz – Tadao Ando, SANAA und bald auch Tsuyoshi Tane – auf dem Vitra Campus.»

Über Kazuo Shinohara:

Nachdem der 1925 in Shizuoka geborene Kazuo Shinohara 1947 seinen Bachelor in Mathematik an der Tokyo University of Science abgeschlossen hatte, entschied er sich nach einem Besuch der berühmten Tempelanlagen von Nara, eine zweite Ausbildung in Architektur zu absolvieren. Die historischen Anlagen faszinierten ihn so sehr, dass er sich 1950 am Tokyo Institute of Technology zum Architekturstudium einschrieb. Neben einer Reihe von theoretischen Schriften besteht Kazuo Shinoharas Werk vorwiegend aus kleineren Wohnhäusern. Shinohara war bis zu seinem Tod 2006 als Architekt tätig. Posthum wurde ihm 2010 anlässlich der XII. Architekturbiennale in Venedig der Goldene Löwe verliehen, dies eine Auszeichnung neben vielen anderen.

Kazuo Shinohara über das Umbrella House:

«Meine feste Überzeugung, dass «ein Haus ein Kunstwerk ist», entstand aus der Auseinandersetzung mit diesem kleinen Haus. Ich wollte die Kraft des Raumes in der Doma [Raum mit Lehm Boden] eines alten japanischen Bauernhauses zum Ausdruck bringen, hier mit Hilfe der geometrischen Struktur eines Karakasa [japanischer Regenschirm aus geöltem Papier].»

Text zum Umbrella House, Shinkenchiku, Ausgabe 37, Nr. 10, Tokio, Oktober 1962 (zum ersten Mal publiziert in Englisch in The Japan Architect, Ausgabe 38, Tokio, Februar 1963).

Allgemeine Informationen

Projekt:	Umbrella House von Kazuo Shinohara (1961)
Team Japan Leitung Architektur: Projektarchitekten:	Prof. Shin-ichi Okuyama, Tokyo Institute of Technology Masaru Otsuka, Research Associate, Koshiro Ogura und Yutaro Honshuku, Tokyo Institute of Technology
Projektberatung:	Heritage Houses Trust, Tokio und Prof. David B. Stewart, Tokyo Institute of Technology
Vermessung und Konservierung:	Prof. Taisuke Yamazaki und Naoto Kizu, Tokyo Institute of Technology
Abbau und Reparatur:	Hidemitsu Ogura und Yusuke Fuchita / Fuhki Construction
Team Deutschland Architektur Rekonstruktion:	Christian Dehli, Andrea Grolimund, DEHLI GROLIMUND, Zürich
Projektverantwortung:	Christian Germadnik, Logad GmbH
Ort:	Vitra Campus Charles-Eames-Str. 2 79576 Weil am Rhein Deutschland
Hashtags:	#UmbrellaHouse
Kontakt:	www.design-museum.de T +49.7621.702.3200 E info@design-museum.de
Pressebilder:	www.design-museum.de/pressebilder
Pressekontakt:	Vitra Design Museum Johanna Hunder Head of Communications T +49.7621.702.3153 E communications@design-museum.de
	BUREAU N Stefanie Lockwood T +49.30.62736.104 E stefanie.lockwood@bureau-n.de